

Der Song zum Klassenerhalt

Die Band „Kopfsalat-MG“ bietet „Borussia 2011“ zum kostenlosen Download an

Es muss ein gutes Gefühl sein, den richtigen Song zur richtigen Zeit geschrieben zu haben. Die beiden Mönchengladbacher Rainer Schumacher und Henrik Lau jedenfalls hören diesen Satz dieser Tage immer wieder und erhalten sehr viel Lob und Schulterklopfen für „Borussia 2011“, ihren „Song zum Klassenerhalt“.

Knapp viereinhalb Minuten ist dieses an Schumachers Computer entstandene Lied lang, und er ist vollgepackt mit Motivation für die Mannschaft. „2011 ist unser Jahr – Borussia ist wieder da. Von Platz 18 geht die Reise los – kommt schon Jungs, ihr macht das klar“, ist die Titelzeile dieses Hip-Hop-Songs der beiden Kumpels, die mit diesem Musikstil eigentlich nicht viel gemein haben. Denn Lau spielt in einer Jazzcombo, Schumacher bis vor kurzem in einer Metalband. „Mit Bushido oder ähnlichen Interpreten können wir nicht viel anfangen. Der Hip-Hop-Stil, an dem wir uns orientieren, geht mehr so in Richtung Blumentopf und Fettes Brot.“

„Gemeinsam können wir es schaffen – für den Klassenerhalt müssen wir uns zusammenraffen“ – in den Textzeilen findet sich viel Mut machendes. Kein Wunder, dass eine CD mit dem Track inzwischen den Weg bis in die Spielerkabine gefunden hat. „So etwas zu hören macht uns natürlich sehr stolz“, sagt Schumacher. „Oder, dass das Lied schon mehr als 650-mal heruntergeladen und unser Video auf youtube schon mehr als 2.500-mal angeklickt wurde – und das in so kurzer Zeit.“

Geld verdienen will das Duo mit diesem eingängigen Song nicht, der Track, der unter dem Bandnamen „Kopfsalat-

Kopfsalat-MG

Die beiden Musiker von Kopfsalat-MG freuen sich über jeden, dem der Song gefällt und der ihn sich herunterlädt. Ein Download ist unter <http://www.jekyllzlab.de/kopfsalat> möglich. Den Song gibt es zudem bei Youtube zu hören, einfach in der Suchmaske kopfsalat-mg eingeben.



Henrik Lau und Rainer Schumacher schrieben „Borussia 2011“.
Foto: privat.

MG“ erschien, ist kostenlos im Netz zu bekommen. „Das Stück haben wir aus Spaß aufgenommen“, sagt Schumacher, der zusammen mit Lau und anderen Freunden eigentlich jedes Spiel verfolgt – im Stadion, oder aber in der Wickrather Kneipe „Booty Bay“ vor dem TV. „Der Text geht direkt an die Spieler, er soll ihnen auf der einen Seite Mut machen, ihnen auf der anderen aber auch in den Hintern treten. Denn wir sind überzeugt: Wenn die Mannschaft bis zum Schluss so kämpft und spielt wie zuletzt, dann schafft sie den Klassenerhalt.“ Oder, um es mit „Borussia 2011“ zu sagen: „Ab sofort ist Mönchengladbach wieder in aller Munde – die ganze Stadt steht hinter euch, das wird unsere Rückrunde.“

MICHAEL LESSENICH